
Book Reviews – Buchbesprechungen – Livres Nouveaux

Babics/Rényi-Vamos: Clinical and Theoretical Pictures of Some Renal Diseases. Akademiai Kiado, Budapest, 1964. P.313, 178 Fig., Price \$ 10.00.

Das Buch von BABICS und RÉNYI-VAMOS spricht als Zeuge für die harmonische Zusammenarbeit zwischen Nephrologe und wissenschaftlich orientiertem Urologe, wobei die verschiedenen Aspekte der Nierenerkrankungen in bezug auf Hydrodynamik und Lymphsystem der Harnorgane behandelt werden. Seit Jahren beschäftigt sich die Urologische Universitätsklinik Budapest mit dem Problem der Lymphologie der Harnwege und hat durch zahlreiche Experimente ihre grossen Kenntnisse auf diesem sonst noch wenig entwickelten Gebiete erweitert. Das reiche Material ist in folgende Kapitel eingeteilt: Kapitel I behandelt die funktionelle Anatomie der Niere, mit besonderer Berücksichtigung der Lymphbahnen, wobei die grossen Erfahrungen der Budapester Klinik verwertet werden. Das II. Kapitel ist vor allem dem Lymphsystem gewidmet, indem die Funktionen der Niere bei normalen und pathologischen Verhältnissen im Lymphsystem geschildert werden. In Kapitel III erfahren wir von der Dynamik des Urinabflusses, in Kapitel IV von der Pyelektasie und der Hydronephrose. Dabei werden die Druckverhältnisse im Bereiche des Nierenbeckens, die resultierenden Resorptionsercheinungen und die pathologischen Veränderungen im Nierenparenchym genau besprochen. Kapitel V handelt von der sogenannten eitrigen Nephritis, wobei insbesondere der Infektionsweg – haematogen oder ascendierend lymphatisch – eingehend studiert wird anhand des eigenen Krankengutes. Einzeln erwähnt werden auch die Glomerulonephritis, die Pyelonephritis, die Peripyelitis, die Perinephritis, die Epinephritis und die sogenannte Pediculitis renis. Dieses Kapitel bildet das eigentliche Kernstück der ganzen Monographie, die besondere Beachtung verdient. Das Kapitel VI schliesst mit klinischen und therapeutischen Problemen, eine Zusammenfassung der vorangehenden Kapitel mit praktischen Schlußfolgerungen. Das ganze Buch macht einen sehr guten Eindruck; dessen Studium ist ausserordentlich interessant, weil daraus viele neue Anregungen geschöpft werden können. Man darf sich freuen, daß die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Urologie und Nephrologie nicht nur wissenschaftliche Neuigkeiten gebracht hat, sondern auch vernünftige praktische Schlüsse ziehen läßt, die für die weitere Entwicklung der urologischen Praxis von großem Werte sind.

G. MAYOR, Zürich

Handbuch der experimentellen Pharmakologie, Vol. XVI: Erzeugung von Krankheitszuständen durch das Experiment: Teil 4: Niere, Nierenbecken, Blase. Springer-Verlag, Berlin 1965, XII + 415 S., Preis: DM 138.–.

Der 4. Teil des 16. Bandes im Rahmen des Handbuches der experimentellen Pharmakologie behandelt die Erzeugung von Krankheitszuständen der Niere, des Nierenbeckens und der Blase durch das Experiment. Das Werk gliedert sich in 3 Abschnitte: K. O. ROTHER behandelt die experimentellen Nierenkrankheiten, H. HAASE befaßt sich mit der Erzeugung von Harnsteinen im Tierversuch, und H. UEBEL beschreibt die Methodik der experimentellen Entzündung und der Harnstauung. Der Band gibt einen sehr guten Überblick über die zahlreichen Methoden zur Erzeugung von Schädigungen der Niere beim Versuchstier, wobei toxisch-degenerative Erkrankungen (Quecksilbervergiftung, osmotische Diurese, Chromatvergiftungen), entzündlich-diffuse Nierenerkrankungen durch Antigen-Antikörper-Reaktion sowie andere Schädigungsformen wie Infektionen, radiologische oder neurologische Schädigungen unterschieden werden. Der experimentell tätige Forscher und Urologe findet umfassende Angaben auch über die Methodik der tierexperimentellen Harnsteinerzeugung, der experimentellen Cystitis, Pyelonephritis, tuberkulösen Entzündungen und Hydronephrose.

E. ZINGG, Zürich